

www.e-rara.ch

Biblia, das ist, die ganze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments, aus den Grundsprachen treulich wol verteutschet

Ulrich, Johann Caspar

Zürich, 1755-1756

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: WY 3 | F

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-65699>

Der Prophet Obad-Jah.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

11. † Zu derselbigen zeit will ich die niedergefallene hütte Davids wiederum aufrichten, und ihre lüken verzaunen, und was ihm abgebrochen worden, das will ich wieder aufrichten, und will sie wieder bauen wie vor alten zeiten: † Gesch. 15: 16.

Zu derselbigen zeit, wenn ich die strafe über mein volk werde vollendet haben, will ich die niedergefallene hütte Davids wiederum aufrichten, und ihre lüken vermauern, und was abgebrochen worden, das will ich wieder aufrichten, 2c. Ich will durch den Mesiam das reich Davids, welches ganz zerfallen scheinen wird, wieder aufrichten und mir durch die predigt des evangelii eine kirche aus Juden und Heiden sammeln.

12. Daß sie die übrigen in Edom besitzen, und alle völker, über welche mein name genennet ist, spricht der HERR, der dieses thut.

Die kirche soll nicht mehr nur allein in Canaan eingeschlossen seyn, sondern auch Edom und alle völker, die nach Christo sollen genennet werden, besitzen.

Diese weisung wird von dem apostel Jacob, Gesch. 15: 14. 2c. zum be- weise angeführt, daß Gott die heiden, wie er vormals durch den mund der heiligen propheten bezeuget, zur gemeinschaft des evangelii berufen habe.

13. Nehmet wahr, es kommt die zeit, spricht der HERR, daß der ackermann den schnitter, und der trot-

ter den säemann erreichen wird. † Die berge werden von most triefen, und alle hügel stießen: † Joel 3: 18.

Dieses ist eine angenehme beschreibung des geistlichen segens, damit Gott seine kirche überschüttet.

14. Und ich will die gefängnuß meines volks Israels wiederbringen: sie werden die wüsten städte wieder bauen und besitzen: sie werden weingärten pflanzen, und ihren wein trinken: sie werden gärten machen, und ihrer fruchte genießen.

15. * Also will ich sie auf ihren boden pflanzen, daß sie aus ihrem boden, welchen ich ihnen gegeben habe, nimmermehr ausgeredet werden sollen, hat der HERR, dein Gott, gesprochen. * Jer. 31: 41.

Also hat der HERR, dein Gott, gesprochen. Diese versicherung ge- schiehet darum, weil die werke, die Gott bey der noch zu hoffenden befeh- rung der Juden ausführen wird, so groß sind, daß sie vielen unglücklich vor- kommen.

Es ist der mühe wert nachzuschlagen, was wir 5 Mos. 30: 1. 2c. Jes. 65: 21. Jer. 29: 14. Ezech. 28: 25. 2c. Zach. 8: 11. 2c. lesen.

Ende des Propheten Amos.

Der Prophet Obad-Jah.

Inhalt des Propheten Obad-Jah.

Obad-Jah hat gelehrt und geschrieben nach der gefänglichen hinführung Jehojachins, des königs in Juda, und hiemit auch in der Babylonischen gefängnuß selbst. Seine prophecey begreift in sich dieses einige capitel, in welchem zweien theile zu beobachten:

I. Drauet der prophet den Edomitern ihren endlichen untergang, und solches vomwegen derselben hochmuth, und trotz auf menschliche hülfe, voraus aber, daß sie sich des unglücks, welches über das arme Jüdische volk ergangen, gefreuet, und noch dazu selbst allerhand frevel und untreu an demselbigen verübt, 1-16.

II. Beschreibt er das geistliche reich Christi, und weissaget von der trostreichen wiederkunft der Juden in ihr land: doch daß hierunter mehr zu verstehen die geistliche erlösung der wahren gläubigen durch Christum, 17-21.

Dieses ist das gesicht, welches Obad-Jah (gesehen hat.) Also hat der Herr HERR über Edom gesprochen: Wir haben ein geschrey gehört von dem HERRN, und eine botschaft, welche unter die heiden gesendet worden, (mit diesem be- fehl:) Machtet euch auf, und lasset uns aufstehen, wider sie zu kriegen.

Dieses ist das gesicht, welches Obad-Jah gesehen hat. Dieser prophet, dessen name so viel heisset, als ein diener Gottes, richtet, eben wie auch Jonas und Nabum, seine weisung nicht wider das volk Gottes: sondern er weis- saget wider die Idumeer, die Gott strafen wolle, dieweil sie sein volk, so von ihm gezüchtigt worden, übel empfangen, und sich seines unfalls erfreuet hatten: auch von wegen ihres hochmuths und vertrauens auf reichthum, 2c. darum sie durch die Israeliten bezwungen und vertilget werden sollen: das volk Gottes aber solle errettet und erhöht, und die heiden dazu gesammelt werden. Belangend die zeit, wann er geweissaget habe: so man vergleicht, was er von dem falle der Idumeer geweissaget hat, mit dem, so dem Jeremia hievon ist geoffenbaret worden, ist vermuthlich, er habe zur zeit Jeremia, oder nicht gar lange nach ihm gelebet, nemlich um die zeit, da Jerusalem bereits ist zerstört gewesen, und die Edomiter solche unarmherzigkeit, deren sie allhier beschuldiget werden, gegen die Juden ausgeübt haben.

Wir haben von dem HERRN gehört, 2c. Der HERR hat mir und andern propheten geoffenbaret, daß Nebukad-Nezar in alle seine länder boten gesendet habe, kriegs-volk wider die Edomiter zu versammeln.

2. Siehe, ich will dich klein machen unter den hei- den, (und) du wirst sehr verachtet seyn.

Ich will dich, hochmüthiges Edom, gering und verächtlich machen.

3. Der stolze hochmuth deines herzens hat dich be- trogen: der, welcher in den klüften der felsen woh- net, (und) seinen siz hoch hinauf gemachet hat, spricht in seinem herzen: Wer will mich zu boden werfen?

Der stolze hochmuth deines herzens, da du dich über Gott und sein volk erhoben, und dich auf deinen reichthum, auf deinen anhang, auf deine kriegs-macht und starke vestungen verlaßest, hat dich betrogen, verführt, dich zu so grausamen unternehmungen wider mein volk verleitet, weil du in den klüften der felsen wohnest, in deinen hohen schlößern, so spricht du in deinem herzen trotziglich: Wer will mich zu boden werfen? Ich bin unüberwindlich.

4. † Wann du dich gleich erhöhst wie ein adler, und dein nest bis an die sternen hinauf machest, so will ich dich (dennoch) von dannen herab stürzen, spricht der HERR. † Jer. 49: 16.

Wenn deine list, deine macht, dein anhang, deine vestungen, dein reich- tum noch so groß wäre, so will ich dich dennoch durch die Chaldäer stürzen, spricht der HERR.

5. Wann die dieben und nachträuber über dich kommen würden, wie, wärest du also zu nichte wor- den? Würden sie nicht stehlen, bis sie genug hätten? Wann die wümmen über dich kommen würden, wür- den sie nicht noch etliche trauben übrig stehen lassen?

Wann die dieben und nachträuber über dich gekommen wären, wä- rest du also zu nichte worden? Sie würden freylich gestolen haben, bis sie genug gehabt hätten, doch aber keinen weitem schaden zugefügt haben. Und wann wümmen über dich gekommen wären, würden sie nicht noch etliche trauben übrig stehen lassen? Wenn andere kriegsleute in dein land kommen wären, würden sie doch etwas nachzulassen übrig gelassen haben. Aber das werden die Chaldäer nicht thun, sondern dich mit stumpf und siel ausreu- ten; sie werden unarmherziger mit dir umgehen, als kein dieb oder räuber: sie werden nichts stehen lassen, sondern alles hinwegnehmen, zerstören und ver- derben. Jer 49: 9. 2c.

6. Ach! wie sind (die güter) Esaus durchsucht, (und) seine verborgene schätze ausgeforschet!

Der prophet wundert sich über die reine ausplünderung der Edomiter.

7. Alle

7. Alle deine bundsgenossen werden dich an die landmarken begleiten: die, welche frieden mit dir halten sollten, werden dich betriegen, (und) dich übergewältigen. Sie werden dein brot unter dir zu einem geschwär machen, welches niemand verstehen kan.

Alle deine bundsgenossen werden treulos an dir handeln. Sie werden dein brot unter dir zu einem geschwär machen: sie werden die mahlzeiten, womit du sie traktierest, dir auf das schlimmste vergelten, ehe du es merken wirst.

8. + Dann zu derselbigen zeit will ich, spricht der HERR, die weisen aus Edom verderben, und den verstand ab dem gebirge Esau (hinweg nehmen.)

+ Jes. 29: 14. Ezech. 25: 13.

Wenn ich meine gerichte werde über Esau kommen lassen, so werde ich gewislich ihre regenten und fürsten in solche thörichte anschlüge fallen lassen, daß sie sich in dieser noth nicht werden zu rathen, noch zu helfen wissen, sondern gerade diejenigen wege und mittel ergreifen, die ihnen am schädlichsten seyn werden.

9. Und deine helden, o Theman, werden erschrecken: daß jedermann von dem gebirge Esau mit todtschlag ausgereutet werde.

Theman war eine stadt in Edom. Jer. 49: 7. Ezech. 25: 13. da die helden wohneten.

10. Die schande wird dich bedecken, um + des freysells willen, welchen du an deinem bruder Jacob (begegangen hast.) Ja, du sollst ewiglich ausgereutet werden:

+ 1 Mos. 27: 41.

An deinem bruder Jacob, an den nachkommen Jacobs, an dem volke Israel, Ps. 137: 5. Amos 1: 11.

11. (Und das) zu der zeit, als du dich wider (ihn) stelltest: zur zeit, als die fremden seine macht gefangen hinweg führten, und ausländere zu ihren thoren einzogen, und über Jerusalem das los wurfen, (da) hieltest du dich auch wie einer aus ihnen.

Du Idumeer warest im feindlager der Babylonier gar angesehen, und halfest getrost mit das volk des HERRN vertilgen.

12. Aber du sollst den tag deines bruders nicht mehr sehen, an dem tage, wann er wird unter die fremden geführt werden. Du wirst dich auch über die kinder Juda am tage ihres verderbens nicht freuen, noch am tage der angst dein maul (über sie) aufsperrren.

13. Du sollst an dem tage ihres unfalls zu dem thor meines volks nicht mehr eingehen: du sollst (auch) am tage ihres unfalls ihr unglük nicht sehen: du sollst auch am tage seines unfalls (die hände) wider seine macht nicht austrecken.

Froloke nicht also über deiner brüder elend; dein elend, welches weit schwerer seyn wird, ruhet schon vor deiner thür.

14. Du sollst auch fürhin nicht mehr an den eken stehen, seine entrunnenen umzubringen: und du sollst am tage der angst seine übergebliebenen nicht gefangen nehmen.

Die Edomiter pasten den süchtigen Juden auf, und lieferten sie den feinden in die hände, oder tödterten sie selbst.

15. Dann der tag des HERRN ist nahe über alle heiden. + Wie du gethan hast, also wird auch dir geschehen: deine that wird dir auf deinen kopf vergolten.

+ Ezech. 35: 15.

Der tag des HERRN, das ist, der tag der strafe.

16. Dann, wie ihr auf meinem heiligen berge getrunken habet, (also) werden ohne unterlaß alle völker trinken: ja, sie werden trinken und verschlingen: und sie sollen werden, als wären sie niemal gewesen.

Dann, wie ihr, ihr, mein volk, auf meinem heiligen berge, die ihr auf dem berge Zion, oder zu Jerusalem gewohnet, getrunken habet, aus dem tische meines grimmigen zorns, also werden ohne unterlaß alle heiden trinken: ja, sie werden trinken und verschlingen die befen samt dem wein, Ps. 75: 9. und sie sollen werden, als wären sie niemal gewesen; das ist: ich will sie in meinem zorne dergestalt aufreiben, als wären sie nie gewesen.

17. Aber auf dem berge Zion soll eine errettung seyn, und (daselbst) wird das heiligtum seyn: und das haus Jacobs wird ihre besizungen einnehmen.

Die vom hause Jacobs sollen zur besizung ihrer erbgüter wieder gelangen.

18. Und das haus Jacobs wird ein feuer, und das haus Josephs eine flamme, und das haus Esau zu stroh werden: und sie werden wider sie erhizet werden, und sie verzehren, daß dem hause Esau gar nichts überbleiben wird: dann der HERR hat es geredet.

Und das haus Jacobs wird ein feuer, und das haus Josephs eine flamme seyn, welche das haus Esau wie strau verzehren wird.

19. Und sie werden den mittag mit dem berge Esau einnehmen, und die flachen felder der Philister. Sie werden auch die felder Ephraim und die felder Samaria einnehmen: aber Gilead wird Ben-Jamin (einnehmen.)

Und sie, die aus der gefängniß zurückgekommenen Juden, werden nicht nur den mittag, das vormalige Jüdische land, welches dem weis sagenden propheten gegen mittag lag, sondern auch den berg Esau, das land der Edomiter, welches auf der mittagsseite an das land Israel gränzte, einnehmen. Und die flachen felder der Philister zugleich, ic. und Ben-Jamin wird Gilead erblich besizen.

20. Und die vertriebenen dieses heers der kinder Israels, welche unter den Cananitern sind, bis gen Zarphath, und die vertriebenen der stadt Jerusalem, die zu Sepharad sind, werden die städte gegen mittag besizen.

Und die vertriebenen, die gefänglich weggeführten dieses heers der kinder Israel, so unter den Cananitern bis gen Zarpath, gegen mitternacht zwischen Tyro und Sidon 1 Kön. 17: 9. sind, und die vertriebenen der stadt Jerusalem, die gefänglich weggeführten ehemalige einwohnern Jerusalems, die zu Sepharad sind, werden die städte gegen mittag, gegen Edom hin, erblich besizen.

21. Und die heilande werden hinauf ziehen auf den berg Zion, (daselbst) gericht zu halten über das gebirg Esau: und das reich wird des HERRN seyn.

Und es werden heilande, tapfere helden, dergleichen die Maccabeer allerdings waren, von GOTT erwelet werden, und hinaufziehen auf den berg Zion, daselbst gericht zu halten über das gebirg Esau, die Edomiter zu strafen, und die rechtgläubigen von ihrem drucke zu befreien. Also wird das reich des HERRN seyn.

O du Hirt Israel, wenn kommt es dazu, daß du deine heerde sammlest und einführest in deine ruhe! Wie viele sind schon darüber gestorben, die auf deine verheißung gewartet haben! Wie lange soll der feind noch rümen und sich brüsten gegen dich! Wie lange soll er noch deine erde inhaben und beherrschen! Wie lange soll Esaus regiment noch währen! Wenn wird es denn endlich geschehen, daß du regierest von einem meer bis zum andern, und von einem ende der erde bis zum andern dich herrlich erzeigest, und einnimmest die pforten deiner feinde!

Komm bald, ja, komm, HERR JESU! Amen.

Ende des Propheten Obad: Jah.

Der Prophet Jona.

Inhalt des Propheten Jona.

Jewol dieses buch mehr historisch als prophetisch ist: so hat jedoch der Heilige Geist nicht unterlassen, solches den büchern der kleinern propheten einzuverleiben: und das theils darum, weil Jona, (wie zu sehen aus 2 Kön. 14: 25.) ein prophet in Israel gewesen: theils aber auch, und voraus, weil solches in sich begreift eine weiffagung, welche Jona aus göttlichem befehl, gegen Nineve, die hauptstadt des grossen Assyrischen reichs, ablegen müssen: dergestalt, daß er ihnen ihren gewissen untergang verkündiget, wo sie nicht eilends buße thun würden.

Dieses